

## Birr

Schulort:	Birr	Kanton 1799:	Aargau	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Brugg	Kanton 2015:	Aargau
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Birr
		Kirchgemeinde 1799:	Birr		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 237r-243				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2182: Birr, [http://www.stapferenquete.ch/db/2182].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Birr (Niedere Schule, reformiert)				

### I. Tabelle

über den Zustand der Schulen im Distrikt Brugg.  
Kanton Argau

#### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Birr.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eigene Gemeinde.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirchgemeinde BIRR.
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Zum Dorfe Birr  [Seite 2] noch die <i>Fabrique Neühoff</i> 1/4 Einwohner 400.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Alle Schulen in den <u>Kirchgemeinden Birr — Windisch — Brugg.</u>
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

#### II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[Seite 3] Buchst. u. Lesen. — Auswendiglernen v. Rel. büchern. Schreiben (zum theil) Singen. — Lesen geschr. Schrift (z. theil )
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	[Seite 4] in die Landschulen halten sie sich nur des Winters — von 11. Nov. bis 25 Merz Im Sommer wird wöchentlich ein halber Tag Schule gehalten.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Heidelberger. Gantings Cat. — Hübner (zum theil) Psalmen (z. theil). Br. Namenbuchlein.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Landschulen. Hier galt legal keine andre Vorschrift, als die allgemeine Bernersche Landschul-Ordnung vom Jahre 1728.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Winterschulen auf dem Lande auch 6. Stunden den Tag.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Landschulen. durchgehends sind diese nach keinen wahren Claßen eingetheilt.

#### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[Seite 6] Erwählung vom Bürger Pfarrer — und Ernennung vom vormaligen Oberamte Königsfelden.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	[Seite 5] Hs Ulrich Eichenberger.
III.11.d	Wo ist er her?	Birr.
III.11.e	Wie alt?	64. Jahre.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	erwachsene Kinder.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	14. Jahre.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Landbau u. Schuhmacher. 18 Jahre Vichhirt.
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	[Seite 6] Keine Vorleser in der Kirche.
III.12.a	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Anzahl 84. Knaben 43. Mädchen 41.
III.12.b	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.c	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

#### IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[Seite 7] Kirchengut und Amtsgut
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	[Seite 7] Kirchengut und Amtsgut
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	das reichere Schulkind bz. 10. das ärmere 5
IV.15	Schulhaus.	

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Schulhaus — alt — Woh der Gemeinde.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Schulhaus — alt — Woh der Gemeinde.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[Seite 8] An Geld: Kirchengut Gl. 9. Schulgeld Gl. 30. Frucht: Kirchengut 12 Viertel
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	gemischt. Gemeinde 4. Vtl. gemischt. — Holtz, nach Betä
IV.16.B.a		
IV.16.B.b	Schulgeldern?	[Seite 8] An Geld: Kirchengut Gl. 9. Schulgeld Gl. 30. Frucht: Kirchengut 12 Viertel
IV.16.B.c	Stiftungen?	gemischt. Gemeinde 4. Vtl. gemischt. — Holtz, nach Betä
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	[Seite 8] An Geld: Kirchengut Gl. 9. Schulgeld Gl. 30. Frucht: Kirchengut 12 Viertel
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	gemischt. Gemeinde 4. Vtl. gemischt. — Holtz, nach Betä
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 237r-243
Briefkopf	I. Tabelle über den Zustand der Schulen im Distrikt Brugg. Kanton Argau
Transkriptionsdatum	17.07.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	2183BAR_B0_10001483_Nr_1423_fol_237r-243.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Die tabellarische Darstellung entspricht nicht der Reihenfolge im Original.

### Ort

Name	<b>Birr</b>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Aargau	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Brugg	Kanton 2015	Aargau
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	Brugg
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Birr	Gemeinde 2015	Birr
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	657420				
Geo. Länge	254165				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Birr (ID: 2941)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	Buchstabieren
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja			Lesen
<b>Schulfonds</b>		Unterrichtete Inhalte:	Schreiben
			Singen
			Geschriebenes Lesen

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		19
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		43
Mädchen		41
Kinder		84
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 5326)**

Name: Eichenberger  
 Vorname: Hans Ulrich

**Weitere Informationen**

Alter: 64  
 Geschlecht: Mann  
 Zivilstand:  
 Hat er eine Familie? Ja  
 Anzahl Kinder:  
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Birr  
 Konfession: reformiert  
 Im Ort seit:  
 Lehrer seit: 14 Jahren  
 Erstberuf: Schuster  
 Agrarische Tätigkeit  
 Zusatzberuf: Vorbeter